

KÜHN

gebloggt

<img

src="http://www.lehrerforen.de/smilies/smile5.gif"

border="0">

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 13. März 2006 18:58

Ich weiß nicht, ob man immer alles totschweigen muss oder sollte.

Anders als die Autorin kann man ja vielleicht durchaus sachlich auf den ein oder anderen Punkt eingehen.

Ich habe das Buch gelesen, um mir ein eigenes Bild machen zu können.

Meine Neugierde ging zwar nicht so weit, für dieses Werk noch Geld auszugeben, aber ich habe mir dieses Büchlein ausgeliehen und es ließ sich in vergleichsweise sehr kurzer Zeit lesen.

Anders als einige Rezensenten bei Amazon bin ich durchaus der Meinung, dass die Autorin eine mehr als unterhaltsame Schreibe hat - mal ganz unabhängig vom Inhalt.

Mich erstaunt die Tatsache, mit welcher Überheblichkeit und auch Selbstsicherheit sie mit billigen Pauschalitäten um sich wirft und eine ganze Berufsgruppe in einen Topf wirft.

Und dann schreibt sie in Ihrem Blog den von mir bereits zitierten Satz.

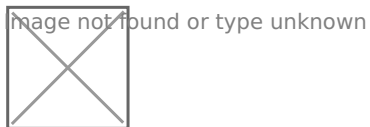
Da kann ich Bolzbold sehr gut verstehen, DAS ist dann in der Tat nicht mehr ernst zu nehmen.

Witzig ist, dass mir in ihrem Buch sehr viele Widersprüche aufgefallen sind.

Bei mir hat das den Eindruck erweckt, als wüsste Frau Unverzagt selbst nicht so recht, was sie denn eigentlich will.

Verachtung für die Regenbogenfischpädagogik zum Ausdruck bringend, klagt sie gegen Vereinheitlichung. Gleichzeitig hat sie es aber auch nicht so mit den Cordhosen Lehrern.

Korrekt angezogen ist ihr dann wiederum zu viel und eben auch nicht Recht.



Und so geht es munter durch das ganze Buch.

Ich finde schon, es hat einen gewissen Unterhaltungswert.

Ich habe mir allen Ernstes überlegt, in meinem eigenen (privaten) Blog ein Lesetagebuch anzulegen und Frau Unverzagts Ergüsse mal - mit der nötigen Prise Lehrerhumor - zu kommentieren.

Ehrlich, das würde mir großen Spaß machen.

